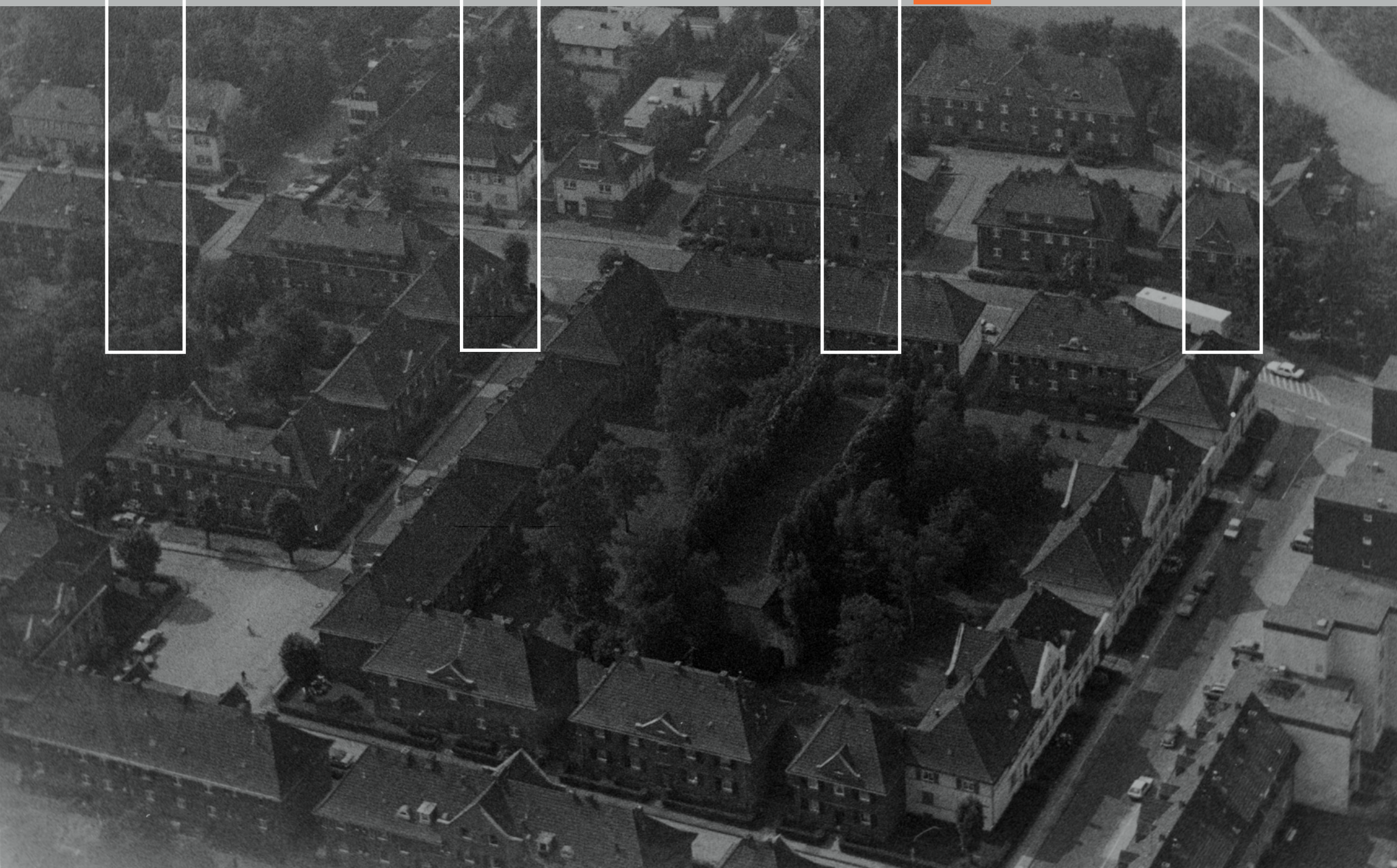


# 17 Siedlung Im Kreuzbruch



## Historischer Ort

### Bunker Im Kreuzbruch

Damit die in den umliegenden Häusern wohnenden Familien während des Zweiten Weltkrieges bei Luftangriffen Schutz suchen konnten, wurde innerhalb des Gebäudeblocks Vereinsstraße / Reuschenberger Straße ein zweigeschossiger Hochbunker gebaut und im September 1944 fertiggestellt. Laut Abschlussbericht vom 29. September 1944 sah die planmäßige Belegung 270 Liegestellen und 70 Sitzplätze vor. Die Gesamtkosten für den Bau betragen 408.319,71 RM (Reichsmark). In den 1980er Jahren und 1995 wurde in der Presse mehrmals über den Bunker und eine Nutzung berichtet. Im Gegensatz zu dem naheliegenden Bunker am Max-Holthausen-Platz (Haus-Nr. 1a) ist eine Nutzung wohl kaum möglich. Mittlerweile ist der Bunker, der jahrzehntelang in Bundesbesitz war und u.a. zur Aktenlagerung genutzt wurde, in Besitz des Bauvereins übergegangen.



izi.travel

Sandstraße 74-80  
Fürstenberg-  
straße 20/22  
Berliner Platz 10  
GBO Arkaden Düssel-  
dorferstraße 39-45  
GBO Haus Düssel-  
dorferstraße 8-14  
Schulgebäude  
Düsseldorferstraße 8e  
Kämpchenstraße 9  
Freiherr-vom-  
Stein-Straße 1  
Siedlung  
Uhländstraße  
Kölnr Straße 95  
Kölnr Straße 100  
Menchedahler Straße  
Kölnr Straße 59-63a  
Herzogstraße 19-27  
Siedlung  
Mittelstraße  
Feuerwehrsiedlung  
17  
Siedlung Max  
Holthausen-Platz  
Siedlung Steinstraße



OPLADENER  
GESCHICHTSVEREIN  
VON 1979 e.V.  
LEVERKUSEN